

MÜRZZUSCHLAG HEUTE MORGEN

Informationsblatt der
KPÖ Mürzzuschlag



Eine ganz wichtige Stimme in der Stadt

MHM LÄDT ALLE MÜRZER/INNEN UND HÖNIGSBERGER/INNEN EIN:

Super-Programm beim „Gartenfest“

Am Samstag, dem 1. Juli findet im Garten der Wienerstraße 148 das elfte Fest unserer Zeitung statt. Ein interessantes und vielfältiges Programm erwartet unsere Gäste. Die Kinder erwartet ein Spielfest, die Erwachsenen ein

Glückshafen, Speisen vom Grill und gepflegte Getränke im schattigen Garten.



Zum 7ten mal dabei: **Malazky Musicanti**

Die slowakische Musikgruppe kommt wie versprochen, heuer wieder zum MHM Gartenfest. Mittlerweile ist es nun schon der 7. Auftritt der sympathischen Slowaken aus Malazky. Die Beliebtheit dieser Musiker resultiert nicht allein durch ihr Repertoire, daß von uriger (tschechisch-) slowakischer Volksmusik über „Oldies“ aus der ganzen Welt bis zu moderner Tanzmusik reicht, auch ihr Charme machte sie beim Gartenfest zur „Stammgruppe“ schlechthin. Die ausgeprägte Fähigkeit für alle Altersgruppen „dazusein“ ist neben der „Ausdauer“ ein weiteres großes Plus dieser Musikgruppe. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen (hören) mit den Malazky's.



Fixbestandteil: **Kinder- Spielfest**

Das Kinderfest ist wie immer ein wichtiger, wenn nicht gar der wichtigste Bestandteil unseres Gartenfestes. Auch diesmal werden unsere kleinen Gäste nicht zu kurz kommen. Die Freunde und MitarbeiterInnen von Kinderland Müzzzuschlag treffen schon ihre Vorbereitungen um den „Ansturm“ der Kinder bewältigen zu können. Das genaue Programm wird aber nicht verraten! Nur soviel ist bisher durchgedrungen: Es gibt auch diesmal wieder unter anderem das Indianerzelt... Eines ist aber gewiß: Spiel und Spaß kommen nicht zu kurz. In bewährter Manier werden die Kinder beschäftigt, während Oma und Opa sich an den Ohrwürmern der Malazkys satthören und Mama und Papa sich Kollaps und die Hermann- Posch- Band reinziehen.



*Im Vorjahr der Schwerpunkt im Kinderprogramm:
Das Leben der Indianer*

Hermann Posch & „Fall in

(vormals Cold River Band)

Nach dem unvergeßlichen Auftritt im Vorjahr gibt es auch heuer wieder einen Auftritt von Hermann Posch.



Die Band liebt, lebt und intoniert den Blues aus tiefster Überzeugung. Im Sommer 1999, bevor Hermann Posch einen kurzen Abstecher in die Staaten machte, formierte sich „Fall in blues“ im umgebauten Kuhstall seines Bauernhofes in Niederrußbach(NÖ). Die Band arbeitet schnörkellos mit den frühen Wurzeln des Blues. Die Live-Darbietung der Band besteht aus Standards sowie auch aus Eigenkompositionen. Die immer schwieriger werdende Situation der Bluesbands in Österreich Auftritte zu bekommen, geschweige im Radio gespielt zu werden, veranlaßte die Band noch härter zu arbeiten und jedenfalls so oft als

nur möglich die wunderbare Musik zu spielen. Hermann Posch sieht „Fall in blues“ nicht als Soloprojekt sondern als Einheit, den es sind immer die Typen, die Figuren einer Band die den Sound bestimmen. **Hermann Posch** guitar,slide, vocals Jahrgang 1961 -seine Leidenschaft für den Blues entdeckte er mit ca 16 Jahren. Gründet seine erste Band mit seinen Brüdern 1982 (Cold River Band) in der Steiermark. Spielte u a mit BorderAffair, Kanal3 (Erich u Reinhard Zwirner), Watchlist, MarkusHackl Band, Farmers Day CD Produktionen mit seinem Trio Farmers Day und als Gitarrist bei der Markus Hackl Band. Spielte mit der Markus Hackl Band auf dem Sampler „Toleranz“ für das Wiener Integrationshaus. Seit Sommer 1999 mit seiner Blues Band „Fall in blues“. Spielt bei feuchtfröhlichen Festen. Dobro (Slide) obwohl er Steirer ist. Und nicht schwarz. Und Brillenträger. Und auf einem Bauernhof lebt. Ohne Kühe. Aber mit eigenem Studio. Die Frage war: Kühe oder Studio. Milch gibt's eh' beim Greissler. Und Whisky ist auch viel gesünder. Keimfrei. Garantiert. Die weiteren Musiker: **Christian Grobauer** grooves **Erich Lahner** guitar **Paul Kozakiewicz** fretless- bass



Kollaps

Die Musikszene Mürzzuschlags der beginnenden 70er Jahre war geprägt durch eine Rockgruppe mit dem eigenwilligen, für damalige Zeiten durchaus atypischen, Namen „Kollaps“. Sie waren damals die Vertreter der sogenannten progressiven Welle- ihr Musikstil konnte am ehesten einem, den Hard Rock ähnlichen, zugeordnet werden. Die Ur- Kollaps Besetzung war an der Gitarre Erich Russel, am Bass Erich Zwirner (beide waren auch die Stimmen der Gruppe) und am Schlagzeug „Waugi“ Andexer. Als „Special Guest“ mit der Mundharmonika fungierte des öfteren „Shorti“ Schartmüller. Eigenkompositionen standen im Vordergrund der unzähligen Kollapskonzerte in der engeren und weiteren Umgebung Mürzzuschlags. Legendär sicherlich der Auftritt beim NZ Wettbewerb 74 in Kapfenberg als die Gruppe das Publikum mehr überzeugen konnte als die Jury. Als Reaktion der zahlreich mitgefahrenen Fans mußten daher etliche Sesselreihen dran glauben. Ein Jahr später war die Gruppe im selben Bewerb erfolgreicher- und kam bis zum Finale nach Graz. Die Fans waren nunmehr

zufrieden und Stolz auf ihre Kollaps- die Sessel blieben heil....

Unterdessen gab es auch eine Umbesetzung in der Band. Am Schlagzeug „fungierte“ jetzt Fritz „Fiff“ Posch und den Gesangspart „bernahm“ mit Julius „Juz“ Holzheu einer der „stärksten“ Stimmen des Mürztales.

Unvergeßlich war einer der letzten Auftritte (1977) der Gruppe im verrauchten, total überfüllten Saal des Sandwirts. Am Samstag gibt es wieder einen, freuen wir uns auf Kollaps!



CHRONIK

MHM SCHRIEB...

...VOR 25 JAHREN

Ein Dorn im Auge der SPÖ

Von irgendwelchen Auflösungserscheinungen in unserer Partei ist natürlich keine Spur zu finden. Im Gegenteil- wir sind bei der Gemeinderatswahl mit neuen, jungen, zum Teil parteilosen Kandidaten angetreten. Inzwischen sind nicht wenige junge Menschen neu zur KPÖ gestoßen. Wenn junge Mitglieder Funktionen von alten übernehmen, was ein Naturgesetz und daher notwendig ist, scheint für die SP- Stadtleitung ein Dorn im Auge zu sein. Sie kann es nicht begreifen, daß es auch bei der KPÖ junge Mitglieder gibt, die fähig sind Funktionen im Interesse arbeitender Menschen auszuüben. Die SP ging mit der antikommunistischen „Sensation“ auf Stimmenfang und erzielte bei einem Teil unserer Wähler eine schockierende Wirkung, die zu Stimmen- und Mandatsverlusten unserer Partei führte. Gestärkt wurde nur der Einfluß der ÖVP!

Wir betrachten jene Mürzzuschlager Männer und

...VOR 20 JAHREN

Mürzzuschlager Wohnungspolitik

„Wer Geld für eine Wohnung haben will, geht erstmal zum Brünner“, schrieb die „Kleine Zeitung“ am 2.2. 1980 und wollte unseren Vizebürgermeister damit loben.

Daß Wohnungssuchende damit einem System ausgeliefert werden, das nur über persönliche Abhängigkeit und parteiische Dankbarkeit (wie im mittelalterlichen Beneficialwesen) zu einer teuren Wohnung kommt, daß das Familienbudget auf Jahrzehnte schwerstens belastet ist, hat die „Kleine Zeitung“ natürlich nicht ins rechte Licht gerückt.

Ob Eigentumswohnung aus Eigenmitteln oder gefördert oder mit Krediten, ob Wohnungserwerb über SP- oder VP-nahe Genossenschaften, ob Eigenmitteleinsatzdarlehen oder Mietzinszuschüsse- eine Politik, die die Wohnung zur Ware macht, ist für Wohnungssuchende auf jeden Fall zu teuer.

Wir fordern die Beibehaltung des sozialen Wohnbaus, also den Bau der Wohnungen durch Staat, Land und Gemeinde aus öffentlichen Mitteln mit einem Mietzins, der den Lebensstandard des Durchschnittshaushaltes nicht senkt.

Übrigens: Auch die SPÖ versprach vor Regierungsantritt (1970), daß die Wohnung keine Ware sein darf, an der sich die jeweiligen privaten Bauherrn und Kreditgeber gesund stoßen.

...VOR 15 JAHREN

Alternative für die Mürzer Verkehrssituation - Eigener Linienverkehr

Unser Vorschlag, daß ein neues Verkehrskonzept für unsere Stadt erstellt werden sollte, findet in der Bevölke-

rung breite Resonanz. Die zunehmende Umweltbelastung durch den Individualverkehr macht ein solches Konzept notwendig. Daß etwas geschehen muß, wird von niemand bestritten. Die KPÖ Mürzzuschlag plädiert für einen eigenen Linienverkehr mit City- Bussen.

Voraussetzungen für einen eigenen Stadtverkehr wären allerdings eine Fahrplangestaltung, die auf Besonderheiten wie Schichtwechsel bei der VEW, Schüler-, Berufs-, und Einkaufsverkehr Rücksicht nimmt.

Ebenso ist eine Tarifgestaltung notwendig, welche den Linienverkehr für alle Schichten der Bevölkerung attraktiv macht. (z.B.: Pensionisten-, Monats-, und andere Netzkarten.)

...VOR 10 JAHREN

KPÖ nicht

wegzudenken

Auszüge aus der Antrittsrede von F. Rosenblattl am 26. April 1990

„Der Zusammenbruch der „sozialistischen“ Länder zwang auch die KPÖ dazu, ihr Sozialismusbild zu korrigieren. Sozialismus kann nicht angeordnet, er muß spürbar menschlicher sein. Nur dann ist er eine wirkliche Alternative zum Kapitalismus. Zu jenem Kapitalismus,

der unter anderem nicht in der Lage ist, den täglichen Hungertod von 35.000 Kindern zu verhindern, jene Gesellschaftsform, die auf der anderen Seite ohne jeden Skrupel zig- Tonnen Lebensmittel vernichtet. Kann man etwa die Idee des Christentums als gescheitert betrachten, wenn man bedenkt, welche Verfehlungen nur im Namen des Christentums begangen wurden?“

...VOR 5 JAHREN

Parkgebühr beschlossen

Ab 4. September werden Parkgebühren eingehoben. Die mit Hinweistafeln gekennzeichneten „gebührenpflichtigen Kurzparkzonen“ befinden sich im Innenstadtbereich. Die maximale Parkdauer beträgt 3 Stunden. Die Höhe der Parkgebühr beträgt 5 Schilling pro Stunde. Die Gebührenpflicht besteht an Werktagen (Montag- Freitag) von 8.00-12.00 und von 14.00-18.00 Uhr, Samstags von 8.00 bis 12.00. Für das in Planung stehende Parkhaus Ost sind die gleichen Kosten zu berappen. Die „Einhebung“ der Gebühren wird von Automaten der Linzer Firma Elektrobau vorgenommen. Für 13 Automaten sind über 700.000 Schilling zu bezahlen.

Wir schenken Ihnen jetzt
zu jeder neuen  - Privatpension

Wellness & Genuss

2 Wellness-Tage

in ausgesuchten Spitzen-Hotels

SPARKASSE
Mürzzuschlag



»Gespart« wird nur bei den Schwachen

Eine Meldung aus der jüngsten Zeit verdient größte Aufmerksamkeit: Das Vermögen der 5 reichsten Familien der Welt sind ebenso groß wie das gesamte Vermögen der 50 ärmsten Länder auf dieser Erde.

Wenn mir jemand sagt, wir Kommunisten seien mit unserer Kritik am Kapitalismus altmodisch und würden die wirklichen Probleme nicht sehen, dann weise ich ihn auf diese Tatsache hin. Hinter diesen beiden Zahlen stecken auf der einen Seite unermesslicher Reichtum und globale Macht und auf der anderen Seite unfassbares Elend und Hunger. Das ist der brutale, globale Alltagskapitalismus.

Die Herren der Welt begnügen sich nicht mit einem normalen Gewinn wie ein ordentlicher Kaufmann. Sie wollen mit allen Mitteln Maximalprofit erzielen. Und sie sehen die Zeit gekommen, auch bei uns mit den Kosten für das Sozialsystem und für die Altersvorsorge aufzuräumen. Das ist der Hintergrund der Belastungslawinen, die von allen Regierungen losgetreten werden, egal ob SPÖ, ÖVP oder FP den Kanzler stellen. Österreich ist weltweit gesehen eine Insel des Reichtums in einem Meer des Elends. Aber auch bei uns werden die Reichen immer reicher und die Armen werden immer mehr.

Die Regierung spart bei den Armen, sie fördert die Reichen. Nur ein Vorschlag: Wenn der Regierung die nötigen Finanzmittel für wichtige öffentliche Aufgaben fehlen, sollte der Finanzminister zunächst einmal die ausständigen Unternehmersteuern eintreiben: Das sind mehrere Dutzend Milliarden Schilling!

Er wird das nicht tun, weil er der Finanzminister der Unternehmer ist. Wir Kommunisten weisen auf diese Ungerechtigkeit hin. Ändern wird sich aber nur dann etwas, wenn die Menschenseibst für ihre

Interessen aktiv werden. ... meint

Franz Rosenblattl



AK-Wahl: Peter Scherz schafft GLB-

Mandat

NACH SECHS JAHREN SIND KOMMUNISTEN WIEDER IN DER KAMMervOLLVER-SAMMLUNG VERTRETEN.

Der Gewerkschaftliche Linksblock (Kommunisten, Linke Sozialisten und Partei-lose) hat bei der steirischen AK-Wahl sein Ziel erreicht, nach einer Pause von 6 Jahren wieder mit einem Mandat in die Arbeiterkammervollversammlung einzuziehen.

Der neugewählte AK-Rat Peter Scherz betrachtet die Stimmen für den GLB als Arbeitsauftrag: „Die SPÖ braucht nach ihrem Wahlerfolg in der AK eine Kontrolle von unten. Die Stimme aus den Betrieben muss mehr Gehör finden. Der GLB wird sich in der Arbeiterkammer in den kommenden Jahren das soziale

DAS „ANDERE“ MÜRZBUCH

Herta Eisler-Reich gehört zu den wenigen, die den Nazis entkommen konnte. „Zwei Tage Zeit“ ist die Schilderung dieser Flucht.

Daneben handelt dieses Buch aber auch vom bescheidenen jüdischen Leben in Mürzzuschlag im 19. und 20. Jahrhundert, vom Antisemitismus, den „Arisierungen“ und der Verfolgung und Ermordung der Mürzzuschlager Juden.



Ich bestelle ... Stk. des Buches

Herta Reich: **Zwei Tage Zeit. Die Flucht einer Mürzzuschlager Jüdin 1938-1944.**

(ISBN 3-9500971-0-4) zum Preis von 130.- zuzüglich Versandkosten.

Name:

Impressum:

Verleger und Herausgeber: KPÖ-Mürzzuschlag, Wienerstraße 148, 8680 Mürzzuschlag, Tel. 03852/24 53; Fax. 03852/2453. Druck: Hausdruckerei

www.kpoe.at

email: kp.stmk@nextra.at

FERIEN 2000

Kinderland - Feriendorf am Turnersee

Am Fuße des Kitzelbergs gelegen, mit einem herrlichen Blick auf den Turnersee ist wird das Feriendorf seit Jahrzehnten im Sommer von begeisterten Kinderschaaren heimgesucht.

Die Kinder sind in 13 Bungalows untergebracht. Im Zentrum der Anlage befindet sich das Sportzentrum mit Fußballplatz, Volleyball- und Badmintonfeld, Streetballkörben, sowie mehreren Tischtennistischen. Disco- und Theaterkeller, verschiedene

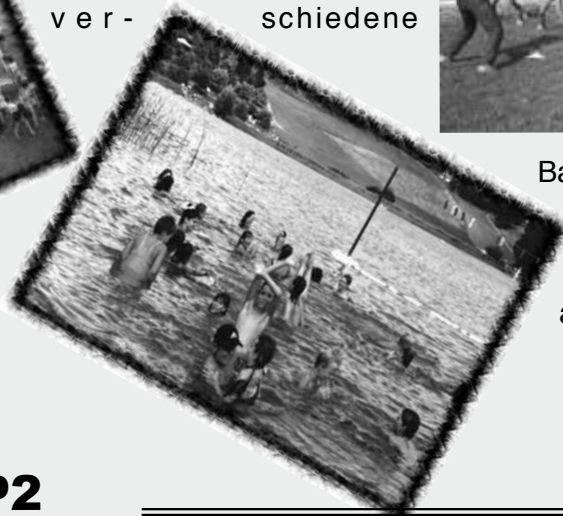
Termine Feriendorf

9. Juli bis 4. August 2000
4 Wochen -
Sonntag bis Freitag

6. August bis 26. August 2000
3 Wochen -
Sonntag bis Samstag



Bastel- und Aktivitätsräume, ein Büffet, eigener Badestrand mit Strandhaus und Spielwiesen lassen nie Langeweile aufkommen.



KINDERLANDHAUS P2



In einer reizvollen Umgebung zwischen Eberndorf und dem Turnersee gelegen bietet dieses Ferienhaus viele Möglichkeiten für Spiel und Spaß.

lichkeiten, die dieses Ferienhaus zu bieten hat.

Gut geeignet für jüngere Kinder.

Ein eigener Badestrand mit Stranhaus, Grillstelle, ein Abenteuerspielplatz, eigener Fußballplatz, sowie die Möglichkeit, das Leben auf einem Bauernhof kennenzulernen, sind nur einige der Mög-



Termine:

P2-Mökriach (Turnersee)

9. Juli bis 4. August 2000
4 Wochen - Sonntag bis Freitag

6. August bis 19. August 2000
2 Wochen - Sonntag bis Samstag

Preise:

Die Preise, die die Eltern letztlich zu bezahlen haben sind verschieden, da Krankenkassen, Gemeinde, Jugendwohlfahrtsreferate, Betriebsräte, Zusatzversicherungen Zuschüsse zur Kindererholung gewähren. Informieren Sie sich bitte unverbindlich.



Kinderlandvilla „Richard Zach“

In der Kinderlandvilla ,am Fuße des Schöckels, am Ortsende von St.Radegund tummelt sich jährlich eine Schar von kleinen Urlaubsgästen. Hier ist immer etwas los.

Rund um das Haus gibt es viel Platz für Erholung, Spiel, Sport und Spaß. Ein eigener Fußballplatz , eine große Spielwiese, Spielgeräte, Lagerfeuerstelle, eine wildromantische und sagenumwobene Umgebung, ein tolles Schwimmbad mit Beachballplatz, sowie die Möglichkeit am nahegelegenen Reiterhof das Reiten auszuprobieren, bieten viele Möglichkeiten für einen erlebnisreichen Ferientaufenthalt. Hier fühlen sich vor allem jüngere Kinder auf Grund der familiären Atmosphäre sehr wohl.

Termine: St. Radegund

9. Juli bis 29. Juli 2000

3 Wochen - Sonntag bis Samstag

**Für Kinder im
Alter
von 6 bis 12
Jahren.**



Aktivferien für Kinder im Alter von 12 bis 15 Jahren. Erlebnisferien in Ungarn am Vadasa-See

Der Vadasa-See ca. 15 km südlich von Körmend gelegen ist noch ein Geheimtip. Hier laden eine Reihe von kleinen Seen inmitten einer walddreichen Umgebung zu vielen Aktivitäten ein.

Baden, Fischen, Töpfern, Radausflüge mit Zeltübernachtungen, Zusammensitzen beim Lagerfeuer, ein Busausflug mit Besichtigungen, Kutschenfahrten und Reiten sind nur einige der Programmpunkte die hier geboten werden.



Termin: Ungarn

6. August bis 19. August 2000

2 Wochen -

Sonntag bis Samstag

Information und Anmeldung:

Franz Rosenblattl, Wienerstr. 148, Tel. 0699 11028336

Heinz Wimmeler, Neubaugasse 27a, Tel. 303 73

Mitarbeiter:

Jährlich helfen ca. 200 ehrenamtliche Mitarbeiter bei der Durchführung der Ferienturnusse mit. Bei der Betreuung von Kindern, Gestaltung von Programmen oder in Küche und Haus, vielleicht wäre diese Tätigkeit auch eine Urlaubsalternative für Sie. Übrigens - Kinder von Mitarbeitern erhalten besondere Ermäßigungen. Wir informieren Sie gerne.



Ich hätte gerne
Informationen über:

- Ferienaufenthalte 2000
- Kinderland Steiermark
- Mitarbeit in den Ferien

Absender:

Bitte mit
S 6,50
frei-
machen

**KINDERLAND
Mürzzuschlag**

**Wienerstraße 148
8680 Mürzzuschlag
Fax: 03852/ 301 59**

MHM & Kinderland präsentieren:

das Gartenfest

**Samstag
1. Juli
2000**

ab 14 Uhr mit der slowakischen Musikgruppe

Malazky Musicanti

Kinder-Spielefest, Grillspezialitäten, Glückshafen

ab 17.30 Uhr

Open Air Konzert

Live im Garten:



Kollaps

Bei jedem Wetter

Posch Hermann & Band

"Fall in Blues"

Mürzzuschlag Wienerstraße 148

Eintritt frei